

## **Vor und nach dem Parcoursbesuch**

### **Schulung von Begleitpersonen**

Vor dem Parcoursbesuch ist die Schulung der Begleitpersonen zu Moderator:innen unabdingbar. Willkommen sind immer alle Mitarbeitende der Schule, auch solche, die keine Klassenführungen übernehmen. An der Schulung werden wichtige Informationen zum Thema vermittelt und jede Begleitperson kann sich mit dem Ablauf und dem Material vor Ort vertraut machen. Pro Klassenführung werden zwei pädagogische Fachpersonen der Schule benötigt, vorzugsweise die Klassenlehrperson und die/der SSA (keine Eltern).

### **Information Eltern/Erziehungsberechtigte**

Die Schule informiert Eltern/Erziehungsberechtigte frühzeitig darüber, dass ihr Kind den Parcours besuchen wird, sowie über die Informationsveranstaltung (Elternabend). Im Anhang findet sich eine Vorlage dazu, die nach eigenen Bedürfnissen angepasst werden darf. Je nach schulinterner Regelung informiert die Schulleitung oder es wird durch die einzelnen Klassenlehrpersonen übernommen.

### **Information der Schüler:innen**

Von den Lehrpersonen muss vorgängig zum Parcoursbesuch keine spezielle Vorarbeit geleistet werden. Den Kindern kann im Voraus in etwa folgende Information abgegeben werden: "Wir besuchen zusammen eine Ausstellung. Da werden wir an verschiedenen Stationen wichtige Dinge lernen. Zum Beispiel, wie heissen eigentlich meine Körperteile, warum sind Gefühle wichtig, was ist der Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen, wer hilft mir, wenn mich andere Kinder oder Erwachsene plagen und vieles mehr. Wir werden von einer Leiterin oder einem Leiter empfangen, die/der uns durch den Parcours führt..."

### **Einteilung/Vorbereitungen der Klasse für den Parcoursbesuch**

Die Kinder bitte vorgängig in drei geschlechterdurchmischte, arbeitsfähige Gruppen (rot/grün/blau) einteilen. Jedes Kind ist mit einem gut leserlichen Namensetikett in der entsprechenden Gruppenfarbe zu versehen. Da es an vielen Stationen Teppiche gibt, bitten wir darum, die Strassenschuhe für den Besuch auszuziehen. An vielen Durchführungsorten (z.B. in Turnhallen) ist es oft etwas kühler, darum empfehlen sich warme Socken oder Finken.

### **Pünktlichkeit**

Die Zeit für den Parcoursbesuch ist knapp bemessen und daher kostbar. Die Uhrzeit des Beginns meint den Beginn der Führung. Zur angegebenen Zeit sollten alle Kinder in erwähnter Einteilung im Kreis stehen.

### **Nach dem Parcours**

Wirksame Gewaltprävention versteht sich als immerwährender Prozess. Der Präventionsparcours „Mein Körper gehört mir!“ ist ein Element, dessen Botschaften in die Lebenswelt der Kinder integriert werden müssen. Das heisst, sie sollten der jeweiligen Altersgruppe angepasst und wiederkehrend einen festen Platz im Alltag einnehmen. Zurzeit erarbeitet Kinderschutz Schweiz neue Unterlagen zur Vertiefung und Nachbearbeitung für den Schulunterricht. Momentan stehen dazu die Unterlagen zum „alten“ Präventionsparcours zur Verfügung. Sie finden sich als pdf-Dokument im Anhang.